BluestexteSchrammelblues

Hallo Zinna,

Zitat: Muss eine "funktionierende Metrik" hier überhaupt sein?
Hast du nicht enorme Freiheiten beim Blues? Hm. Genau genommen hat der Text etwas von slam Poetry und beschäftigt sich mit dem Blues-Gefühl in meinen "frühen Jahren". Ich wollte nicht in erster Linie typische Blues-Lyrics schreiben, sondern es ging mir sehr um eine rhythmische, fließende und auch sich reimende Sprache. Deswegen die Frage nach dem Metrik. Die Bilder sind zumindest in den ersten drei Strophen dem "Blues-Vokabular" (wenn es denn so etwas gibt) entnommen.

Zitat: Nur, haben die Chinesen ihren Kontrabass verscherbelt, oder warum sind sie auf dem Blues-Trip? Da bin ich sehr unsicher, ob da nicht, zumindest ein Fünkchen Sorge, vor einer Art "chin. Invasion" reinspielt?
Ja, auf die "chin Invasion", deren Drang, alles zu kopieren, wollte ich anspielen. Dass man beim Lesen dann schnell bei den drei Chinesen mit dem Kontrabass landet, habe ich schon geahnt. Aber auch die deutschen Jungs in den Achtzigern (die in den ersten drei Strophen) haben ja nichts anderes gemacht. Imitiert und kopiert;-b.

Schönen Wochenanfang und Gruß vom Blues
appo

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de